

Gedanken zur Offenbarung – Teil 76

Offenbarung Kapitel 12 – Teil 11

Der Unterschied zwischen den geistig Wiedergeborenen (die entrückt werden) und den Gläubigen in der Trübsalzeit (die in das Tausendjährige Friedensreich eingehen)

Offenbarung Kapitel 12, Vers 17

Da geriet der Drache in Wut gegen das Weib und ging hin, um Krieg mit den übrigen ihres Samens (= ihren übrigen Angehörigen) zu führen, (nämlich mit denen) die Gottes Gebote beobachten und das Zeugnis Jesu haben (oder: am Zeugnis Jesu festhalten).

Nachdem Satans Versuch fehlgeschlagen ist, den gläubigen jüdischen Überrest zu vernichten, der in die Berge von Petra geflohen war, führt er jetzt Krieg gegen die übrigen Menschen, die während der Trübsalzeit zum Glauben an Jesus Christus kommen.

Doch es wird ein gewaltiger Unterschied bestehen zwischen den entrückten geistig Wiedergeborenen und den Menschen, die während der Trübsalzeit zu Jesus Christus finden. Da wird es so ähnlich sein wie im Alten Testament. Für die Gläubigen in der Trübsalzeit gilt aber nach wie vor:

Dazu gehört nach wie vor:

Offenbarung Kapitel 14, Vers 12

Hier muss sich das standhafte Ausharren der Heiligen zeigen, die da treu

bleiben den Geboten Gottes und dem Glauben an Jesus.

Johannes Kapitel 14, Verse 15 + 21

15“Wenn ihr Mich liebt, so werdet ihr Meine Gebote halten.

21»Wer Meine Gebote hat und sie hält (= befolgt), der ist es, der Mich liebt; wer aber Mich liebt, wird von Meinem Vater geliebt werden, und auch ICH werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.«

Johannes Kapitel 15, Verse 10 + 12

10“Wenn ihr Meine Gebote haltet (oder: befolgt), werdet ihr in Meiner Liebe bleiben, gleichwie ICH die Gebote Meines Vaters gehalten (oder: befolgt) habe und damit in Seiner Liebe bleibe.

12Das ist Mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ICH euch geliebt habe.“

1.Johannes Kapitel 2, Verse 3-4

3Daran erkennen wir aber, dass wir Ihn (d.h. Gott) erkannt haben: Wenn wir Seine Gebote halten. 4Wer da behauptet: »Ich habe Ihn erkannt (= ich kenne Ihn)« und (dabei) Seine Gebote nicht hält, der ist ein Lügner, und in diesem wohnt die Wahrheit nicht.

1.Johannes Kapitel 3, Vers 22

22Und um was wir auch bitten, das empfangen wir von ihm, weil wir Seine Gebote halten und das tun, was ihm wohlgefällig ist. 23Dies ist aber sein Gebot, dass wir an den Namen Seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben dem Gebot entsprechend, das Er uns gegeben hat. 24Und wer Seine Gebote hält, der bleibt in der Gemeinschaft mit Ihm und Er (d.h. Gott) mit ihm; und daran erkennen wir, dass Er in der Gemeinschaft mit uns

bleibt: An dem Geist, den Er uns gegeben hat.

1. Johannes Kapitel 5, Verse 2-3

2 Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und Seine Gebote erfüllen. 3 Denn das ist (oder: darin besteht) die Liebe zu Gott, dass wir Seine Gebote halten; und Seine Gebote (3,23) sind nicht schwer (= nicht drückend, oder: belastend;

Doch zu behaupten, dass die Menschen, die erst während der Trübsalzeit zum Glauben an Jesus Christus kommen, dasselbe erleben werden wie die Gläubigen, die VOR der Trübsalzeit entrückt werden, ist völlig absurd. Wer VOR der Trübsalzeit, also während des Gemeindezeitalters, zum Glauben an Jesus Christus kommt, wird „geistig wiedergeboren“ und entrückt. Diejenigen, die während der Trübsalzeit zum Glauben an Jesus Christus gekommen sind, werden in das Tausendjährige Friedensreich eingehen. Kein Mensch im Alten Testament wurde „geistig wiedergeboren“ und wird es während der Trübsalzeit auch nicht werden, weil er da nicht mehr Teil vom Leib Christi sein wird.

Solange das Gemeindezeitalter besteht, wird jeder, der zum Glauben an Jesus Christus kommt, ein Teil Seines Leibes. Davon ist bei den Gläubigen, die während der Trübsalzeit zu Ihm finden, nirgendwo in der Bibel die Rede.

Einige glauben fälschlicherweise, dass jeder aufgrund seines Glaubens allein durch Gnade errettet wird. Aber das stimmte schon nicht für das Alte Testament. Noah wurde dadurch errettet, dass er die Arche baute. Manche mögen nun einwenden und sagen: „Aber Noah hat doch Gnade in den Augen des HERRN gefunden.“ Ja, das stimmt. Doch er wurde NICHT durch Gnade errettet, sondern durchs Wasser hindurch.

1. Petrus Kapitel 3, Verse 19-22

19Im Geist (= als Geist) ist Er (Jesus Christus) auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt (= die Heilsbotschaft verkündigt), 20nämlich denen, welche einst ungehorsam gewesen waren, als Gottes Langmut geduldig wartete in den Tagen Noahs, während die Arche hergestellt wurde, in der nur wenige, nämlich acht Seelen, Rettung fanden DURCHS WASSER HINDURCH. 21Dieses (Wasser) rettet jetzt als Gegenstück (oder: gegenbildlich) auch euch, nämlich die Taufe, die NICHT eine Beseitigung des Schmutzes am Fleisch ist, sondern eine an Gott gerichtete Bitte um ein gutes Gewissen; (sie rettet euch) kraft der Auferstehung Jesu Christi, 22der nach Seiner Himmelfahrt zur Rechten Gottes sitzt: Engel, Gewalten und Mächte sind Ihm untertan geworden.

Im Gemeindezeitalter kommt der Heilige Geist in den gläubigen Christen hinein, beschneidet ihn geistig vom Fleischkörper und tauft ihn in den Leib Christi hinein. Das gab es im Alten Testament nicht und wird auch nirgendwo in der Trübsalzeit der Fall sein, außer bei den zwei Zeugen und den 144 000 Versiegelten. Im Alten Testament kam der Heilige Geist in einen Menschen hinein, konnte ihn aber auch wieder verlassen, wie das z. B. bei König Saul der Fall war. ER kam aber auch in einen Menschen hinein und verließ ihn nicht wieder, wie bei König David. ER ging sogar mehrmals in einen Menschen hinein, um ihn dann auch mehrmals wieder zu verlassen, wie es bei Samson war. Im Alten Testament finden wir von daher keine allgemeingültige Regel im Hinblick auf das Innewohnen des Heiligen Geistes. In jener Zeit kam und ging Er, je nachdem, wie es die Situation erforderlich machte. Und der Heilige Geist konnte nur solange in einem Gläubigen des Alten Testaments wohnen, solange dieser sich streng an das Mosaische

Gesetz hielt. König David hatte das erkannt, denn er betete nach seiner schlimmen Sünde:

Psalmen Kapitel 51, Vers 13

„Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht, und nimm Deinen Heiligen Geist nicht weg von mir!“

Der Heilige Geist verließ König Saul und kehrte nicht zu ihm zurück. Saul steht für alle Scheinfrömmigen dieser Welt, die glauben, dass sie durch ihre selbstgerechten Werke erlöst seien. Sie lehnen grundsätzlich das vergossene Blut von Jesus Christus als Mittel zum Gerechtfertigtsein vor dem himmlischen Vater ab. Stattdessen vertrauen sie NUR auf ihre eigenen „guten Werke“, so als ob sie sich das Himmelreich durch ihre Güte verdienen könnten. Aber das ist ein Irrglaube! Das, was die Gläubigen während der Trübsalzeit zu ihrer Erlösung beitragen können, ist, die Welt bis zu ihrem Tod zu überwinden und dem HERRN mit all ihren Kräften treu zu bleiben und auszuharren, denn Jesus Christus sagt:

Matthäus Kapitel 24, Vers 13

„Wer jedoch bis ans Ende ausharrt, der wird gerettet werden.“

Offenbarung Kapitel 14, Vers 12

Hier muss sich das standhafte Ausharren der Heiligen zeigen, die da treu bleiben den Geboten Gottes und dem Glauben an Jesus.

Folglich wird auch niemand erlöst und gerettet werden, der „nicht bis ans Ende ausharrt“. Es wird auch nicht bis ans Ende der Trübsalzeit die Heilsbotschaft der Gnade gepredigt, sondern nur noch die Heilsbotschaft vom Reich.

Matthäus Kapitel 24, Vers 14

Und diese Heilsbotschaft vom Reich wird auf dem ganzen Erdkreis allen Völkern zum Zeugnis gepredigt werden, und dann wird das Ende kommen.

Unter dem „Ende“ ist hier NICHT das Ende des irdischen Lebens zu verstehen, sondern das Ende der 7-jährigen Trübsalzeit.

Matthäus Kapitel 24, Verse 21-22 + 29

21“Denn es wird alsdann eine schlimme Drangsalszeit eintreten, wie noch keine seit Anfang der Welt bis jetzt dagewesen ist und wie auch keine wieder kommen wird (Dan 12,1); 22und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch (= Mensch) gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.«

29»Sogleich aber nach jener Drangsalszeit wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren (Jes 13,10); die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels in Erschütterung geraten (Jes 34,4).“

Die während dieser Zeit zum Glauben an Jesus Christus kommen, werden es erheblich schwerer haben wie es diejenigen hatten, die in der Gnadenzeit zu Ihm gefunden haben.

Wie wirkt der Heilige Geist in der Trübsalzeit?

Der Heilige Geist wird während der Trübsalzeit NICHT in derselben Weise wirken, wie Er das für die Gemeinde von Jesus Christus bis zur Entrückung tut. Der vollständige Leib Christi wird ja dann zusammen mit Jesus Christus bei der Entrückung in den Himmel eingehen. Der Heilige Geist wird danach

dennoch auf der Erde gegenwärtig sein und Menschen während der Trübsalzeit zu Jesus Christus bringen und sie auf ihrem Glaubensweg begleiten. Aber diese Gläubigen zählen dann NICHT mehr zum Leib Christi. Von einem Innewohnen des Heiligen Geistes, so wie es jetzt bei den Gläubigen des Gemeindezeitalters der Fall ist, wird es aber während der Trübsalzeit NUR NOCH bei den zwei Zeugen Gottes und den 144 000 Versiegelten geben, weil sie einen gewaltigen Missionsdienst leisten.

Die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus könnte sehr wohl der Auslöser für eine gigantische Evangelisierung auf der Erde sein. Wenn in einem Nu Millionen von Menschen von der Erdoberfläche verschwinden, wird Satan alle möglichen falschen Theorien und Erklärungen in die Welt setzen. Aber viele Menschen werden sich an die Warnungen der Entrückten erinnern, die sie in irgendeiner Form (sei es mündlich, schriftlich oder mittels Internet) geäußert haben. Schon wenige Augenblicke nach der Entrückung wird ihnen deshalb sofort bewusst werden, was da in Wirklichkeit geschehen ist und mit Erschrecken feststellen, dass sie nicht mitgenommen worden sind. Gott wird diese Erkenntnis dazu benutzen, um sie zum Glauben an Seinen Sohn und die Wahrheit der Bibel zu führen. Dann wird der Heilige Geist auch bei ihnen aktiv werden, um Menschen den Einzug in das Tausendjährige Friedensreich zu ermöglichen, sofern sie denn bis zu ihrem Tod oder bis zum Ende der Trübsalzeit im Glauben bleiben.

Aufgaben bei den Gläubigen, wie während des Gemeindezeitalters in Form von Vorbereitung auf die Entrückung, wird der Heilige Geist bei den Neubekehrten in der Trübsalzeit nicht mehr erfüllen. ER wird aber dennoch in diesen Gläubigen wirken, damit sie auch die Kraft haben, diese schwere Zeit im Glauben entweder bis zu ihrem leiblichen Tod oder gar bis zum Ende der 7-jährigen Trübsalzeit zu überstehen. So wie der Heilige Geist in Bezug auf

die 144 000 Versiegelten und die zwei Zeugen Gottes während der Trübsalzeit anders wirken wird als im Gemeindezeitalter, so werden gewissen Geisteswirkungen, die NUR für die Gemeinde von Jesus Christus sind, aufhören, und es dem Menschen der Sünde ermöglichen, die Weltbühne zu betreten.

Jesus Christus wird in Seinem Tausendjährigen Friedensreich keine Heuchler und unnützen Knechte dulden.

Matthäus Kapitel 25, Vers 30

„Den unnützen Knecht jedoch werft hinaus in die Finsternis draußen! Dort wird lautes Weinen und Zähneknirschen sein.“

Wer heute meint, er sei allein durch den Glauben gerettet und bräuchte nichts mehr weiter zu tun, befindet sich in einem großen Irrtum, denn es heißt in:

Jakobus Kapitel 2, Verse 14-26

14 Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand behauptet, Glauben zu besitzen, dabei aber keine Werke (aufzuweisen) hat? Vermag etwa der Glaube ihn zu retten? 15 Wenn z.B. ein Bruder oder eine Schwester keine Kleidung hat und an der täglichen Nahrung Mangel leidet 16 und dann jemand von euch zu ihnen sagt: »Geht hin in Frieden, wärmt euch (= kleidet euch warm) und esst euch satt!«, ohne ihnen jedoch das zu geben, was ihr Leib bedarf: Welchen Nutzen hat das für sie? 17 So steht es auch mit dem Glauben: Hat er keine Werke (aufzuweisen), so ist er an sich selbst (= für sich allein) tot. 18 Doch es wird jemand einwenden: »Du hast Glauben, und ich habe Werke; weise mir deinen Glauben nach, der ohne Werke ist, und ich will dir aus meinen Werken den Glauben nachweisen!« 19 Du glaubst, dass es nur einen Gott gibt? Du tust recht daran; aber das glauben auch die Teufel

(= die bösen Geister) und – schaudern dabei. 20Willst du wohl einsehen, du gedankenloser Mensch, dass der Glaube ohne die Werke unnütz (oder: wertlos) ist? 21Ist nicht unser Vater Abraham aus Werken (= aufgrund von Werken) gerechtfertigt worden, da er seinen Sohn Isaak auf dem Opferaltar darbrachte? 22Daran siehst du, dass der Glaube mit seinen Werken zusammengewirkt hat und der Glaube erst durch die Werke zur Vollendung (= Vollständigkeit) gebracht ist, 23und dass so erst das Schriftwort sich erfüllt hat, das da lautet (1.Mose 15,6): »Abraham glaubte aber Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet«, und er wurde ›Gottes Freund‹ genannt (Jes 41,8). 24So seht ihr, dass der Mensch aus Werken gerechtfertigt wird und nicht aus Glauben allein. 25Ist nicht ebenso auch die Dirne Rahab aufgrund von Werken gerechtfertigt worden, weil sie die Kundschafter bei sich aufgenommen und sie auf einem anderen Wege wieder (aus dem Hause) entlassen hatte? 26Denn ebenso wie der Leib ohne Geist tot ist, ebenso ist auch der Glaube ohne Werke tot.

Kolosser Kapitel 3, Vers 24

ihr wisst ja, dass ihr vom HERRN das Erbe als Lohn empfangen werdet: Ihr dient ja dem HERRN Christus als Knechte.

Jakobus Kapitel 2, Vers 5

Hört (mich an), meine geliebten Brüder! Hat Gott nicht gerade die, welche für die Welt (= in den Augen der Welt) arm sind, dazu erwählt, reich im (oder: durch) Glauben und Erben des Reiches zu sein, das Er denen verheißen hat, die Ihn lieben?

Diese Verheißung gilt denjenigen, die nach ihrer Bekehrung dem Heiligen Geist gehorchen und NICHT MEHR nach dem Fleisch leben.

Galater Kapitel 5, Verse 16-21

16Ich meine aber so: Wandelt im Geist, dann werdet ihr sicherlich das Gelüst des Fleisches nicht vollführen. 17Denn das Fleisch widerstrebt mit seinem Begehren dem Geist und ebenso der Geist dem Fleisch; denn diese beiden liegen im Streit miteinander (und dulden nicht), dass ihr das tut, was ihr tun möchtet. 18Lasst ihr euch aber vom Geist leiten, so steht ihr nicht (mehr) unter dem Gesetz. 19Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, nämlich Unzucht, Unsittlichkeit, Ausschweifung, 20Götzendienst, Zauberei, Feindseligkeiten, Zank, Eifersucht, Zerwürfnisse, gemeine Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen, 21Neid, Trunksucht, Schwelgerei und so weiter. Von diesen (Sünden) habe ich euch schon früher gesagt und wiederhole es jetzt, dass, wer Derartiges verübt, das Reich Gottes nicht erben wird.

Jeder, der im Gemeindezeitalter bis zur Entrückung zum Glauben an Jesus Christus kommt:

Ist geistlich beschnitten:

Kolosser Kapitel 2, Verse 11-12

11 In Ihm (Jesus Christus) habt ihr auch die Beschneidung empfangen, nämlich eine solche, die nicht mit Händen vollzogen ist, nein, die in der Ablegung des Fleischesleibes besteht: Die Beschneidung Christi, 12da ihr in der Taufe mit Ihm zusammen begraben worden seid. In Ihm seid ihr auch mitauferweckt worden durch den Glauben an die Kraftwirkung (= das machtvolle Eingreifen) Gottes, der Ihn aus den Toten auferweckt hat.

Ist wiedergeboren:

Johannes Kapitel 3, Vers 3

3Jesus gab ihm (Nikodemus) zur Antwort: »Wahrlich, wahrlich ICH sage dir: Wenn jemand nicht von oben her (oder: von Neuem) geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.«

Hat den Heiligen Geist in sich wohnen:

Johannes Kapitel 14, Verse 15-16 + 26

15«Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr Meine Gebote halten; 16und ICH werde den Vater bitten, und Er wird euch einen anderen Helfer (oder: Anwalt, Beistand) geben, damit Er bis in Ewigkeit bei euch sei: 17Den Geist der Wahrheit, Den die Welt nicht empfangen kann, weil sie Ihn nicht sieht (d.h. kein Auge für Ihn hat) und Ihn nicht erkennt; ihr aber erkennt Ihn, weil Er bei euch bleibt und in euch sein wird.

26Der Helfer (oder: Anwalt, Beistand) aber, der Heilige Geist, Den der Vater in Meinem Namen senden wird, Der wird euch über alles (Weitere) belehren und euch an alles erinnern, was ICH euch gesagt habe.“

Ist durch den Heiligen Geist versiegelt:

Epheser Kapitel 4, Vers 30

Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit Dem ihr auf den Tag der Erlösung **VERSIEGELT** seid.

Ist in Jesus Christus:

1.Korinther Kapitel 12, Vers 27

Ihr aber seid Christi Leib, und jeder Einzelne ist ein Glied daran nach seinem Teil.

Ist durch den Heiligen Geist getauft:

Epheser Kapitel 4, Verse 1-6

So ermahne ich euch denn, ich, der Gefangene im HERRN (oder: um des HERRN willen): Wandelt würdig der Berufung, die an euch ergangen ist, 2mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld als solche, die einander in Liebe ertragen, 3und seid eifrig bemüht, die Einheit des Geistes (oder: die Einigkeit im Geist) durch das Band des Friedens zu erhalten: 4ein Leib und ein Geist, wie ihr ja auch bei eurer Berufung aufgrund einer Hoffnung berufen worden seid; 5ein HERR, ein Glaube, eine Taufe; 6ein Gott und Vater aller, der da ist (= waltet) über allen und durch alle (wirkt) und in allen (wohnt).

Ist durch den Heiligen Geist in den Leib Christi hineingetauft:

1.Korinther Kapitel 12, Vers 13

Denn durch einen Geist (oder: in einem Geist) sind wir alle durch die Taufe zu einem Leibe zusammengeschlossen worden, wir mögen Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie sein, und wir sind alle mit einem Geist getränkt worden.

Dies alles ist im Alten Testament NIEMALS im Zusammenhang mit einem Gläubigen gesagt worden, nicht bei Abraham, Isaak, Jakob, Moses, David, Samson usw.

Sobald die Gemeinde von Jesus Christus entrückt ist, gelten für diejenigen, die während der Trübsalzeit noch zum Glauben an Jesus Christus kommen,

wieder die alttestamentlichen Gesetze wie in der Zeit vor dem Gemeindezeitalter. Sie können nicht mehr in den Leib Christi eingehen, weil dieser bereits von der Erde entrückt ist. Sie müssen bis zum Ende der Trübsalzeit ausharren.

Der Antichrist wird auch dann erst auf der Weltbühne erscheinen, wenn der Heilige Geist, der in den geistig Wiedergeborenen wohnt, hinweggenommen ist, also erst nach der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus.

2. Thessalonicher Kapitel 2, Verse 7-12

7Freilich – im Geheimen ist die (Macht der) Gesetzlosigkeit bereits wirksam; nur muss erst Der aus dem Wege geräumt werden (oder: sein), der sie bis jetzt noch zurückhält. 8Dann erst wird der Gesetzlose (oder: Frevler) offen hervortreten, den der HERR Jesus aber durch den Hauch Seines Mundes wegraffen (oder: umbringen) und durch den Eintritt Seiner Ankunft vernichten wird, 9ihn, dessen Auftreten sich als Wirksamkeit des Satans kundgibt durch alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder der Lüge 10und durch jede Art von Trug der Ungerechtigkeit (oder: trügerischer Verführung) für die, welche deshalb verloren gehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit sich nicht zu eigen gemacht haben, um ihre Rettung zu erlangen. 11Und aus diesem Grunde sendet Gott ihnen einen starken Irrwahn, damit sie der Lüge Glauben schenken; 12denn alle sollen dem Gericht verfallen, die nicht der Wahrheit Glauben geschenkt, sondern Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gefunden haben.

Offenbarung Kapitel 12 endet damit, dass der Apostel Johannes eine neue Vision bekommt und sich plötzlich am Ufer des Meeres befindet.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 18

Hierauf trat ich an den Sand (= Strand) des Meeres.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)